
25.02.2004 - 11:21 Uhr

In zwei Dörfern werden 400 Häuser wiederaufgebaut - Caritas Schweiz spricht acht Millionen Franken für die Wiederaufbauhilfe im Iran

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz hat einen Programmkkredit von acht Millionen Franken für den Wiederaufbau im Erdbebengebiet von Bam gesprochen. In den kommenden sechs Monaten sollen damit unter anderem 400 Häuser gebaut werden.

Von Anfang März bis Ende Oktober werden in Baghchamak, einem Dorf westlich von Bam, 265 Häuser wiederaufgebaut werden. Die Caritas stellt auch das Bewässerungssystem des Dorfes instand, damit die nächste Dattelernte eingebracht werden kann. Der Anbau von Datteln ist das wirtschaftliche Rückgrat der Region.

In einer zweiten Phase baut die Caritas im Nachbardorf Pakam 135 Häuser. Auch hier geniesst die Wiederinstandstellung der Bewässerungsanlagen eine hohe Priorität.

Die Caritas ist mit einem Delegierten vor Ort vertreten. Ihr umfangreiches Wiederaufbauprogramm finanziert die Caritas durch eigene Spenden und Beiträge der Glückskette sowie über das internationale Caritas-Netz.

Vor Ort arbeitet die Caritas mit den zuständigen iranischen Behörden und mit Bauexperten zusammen. Sie klärt zur Zeit auch die Bedürfnisse nach dem Wiederaufbau von öffentlichen Gebäuden ab.

Kontakt:

Bettina Bühlner
Caritas-Programmverantwortliche
(hält sich zur Zeit in Bam auf)
Tel. +98/9123/18'91'71
E-Mail: bbuehler@caritas.ch

Ab Anfang März wird Werner Kurmann als Delegierter der Caritas Schweiz die Wiederaufbauhilfe vor Ort leiten.

Odilo Noti
Mobile: +41/79/686'87'43